geb. am 13.06.1912, Todesdatum:unbekannt  Doktorurkunde verliehen am 25.11.1940 mit Verleihung der Borchers-Plakette für die mündliche Prüfung, von 1941 bis 1944 Assistent bei Prof. Eilender, von 1943 bis 1945 Dozent für
Borchers-Plakette für die mündliche Prüfung, von 1941 bis 1944 Assistent bei Prof. Eilender, von 1943 bis 1945 Dozent für
Werkstoffprüfung und Werkstoffkunde in Fak. IV  Literaturhinweise und Quelle:
Personalakte (1595), AMA, Jg. 1941, S. 5, 12, 53-62, 1368a.  Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich:
Seite 511, 529, 530
geb. am 16.11.1887 in Zürich (Schweiz), Todesdatum: 1954
Schweizer Staatsangehörigkeit, 1939 Erteilung eines Lehrauftrages für "Konstruktive Gestaltung gegossener Werkstoffe" und Ausführung dessen von 1939 bis 1944, währenddessen von 1941 bis 1943 Assistent bei Prof. Piwowarsky
Literaturhinweise und Quelle: Personalakte (1628), AMA Jg. 1941 S. 10.
Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 521, 534, 535
geb. am 23. 1. 1901 in Wuppertal-Barmen, gest. am 22. 4. 1960 in Eschweiler.
27. 12. 1943 Honorarprofessor für Elektrizitätswirtschaft
Literaturhinweise und Quellen:
Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 443, 444
geb. am 04.06.1894 in Karlsruhe, gest. am 07.09.1984 in Aachen.
Studium der Botanik in Würzburg
ab 1936/7: Lehrauftrag für Botanik
1937-1940: Prof. für Botanik und Leiter des botanischen Laboratoriums, der Sammlungen für Botanik
1939: Ernennung zum beamteten apl. Prof.
1941-1970: Prof. für Botanik und Pharmakognosie, Leiter des Botanischen Laboratoriums, der Sammlungen für Botanik und des botanischen Gartens
01.10.1959: Eintritt in den Ruhestand 1962: Lehrauftrag "Botanik und Pharmakognosie" unter
Beibehaltung der Leitung des Botanischen Instituts
1962/3:Übertragung der vertretungsweisen Leitung des
Botanischen Instituts und des Lehrauftrages für "Botanik", dieser wurde bis mindestens 1975/6 verlängert
12.09.1974: Verleihung des Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

	Literaturhinweise und Quelle: Personalakte (1736). Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich:
	Seite 294. 344, 357
Eckard, Siegfried	Geburtsdatum: unbekannt, Todesdatum: unbekannt
	Doktorurkunde verliehen am 15.09.1939, Assistent im Institut für Eisenhüttenkunde
	Quelle: 1368a
Eilender, Walter	DrIng., E. h., geb. am 12. 8. 1880 in Köln, gest. am 8. 9. 1959 in Bad Mergentheim.
	1922 Ehrenpromotion der RWTH; 1. 10. 1928 Ordentlicher Professor für Eisenhüttenkunde, 1. 10. 1949 emeritiert, Ehrenbürger seit dem 13. 7. 1950, 19. 2. 1959 Senator Ehrenhalber
	Hauptarbeitsgebiete: Stahlherstellungsverfahren unter besonderer Berücksichtigung der Edelstahlerzeugung; Ausscheidungshärtung des Eisens; Einfluß des Mangan- und Aluminiumgehaltes von Stahl; Nitrierung von Eisen und Eisenlegierungen; Einfluß verschiedener Legierungselemente auf die Abschreckhärtbarkeit von Stahl; Durchhärtungs- und Durchvergütungsvermögen von Baustählen; Wärmebehandlungstemperaturen und –zeiten; Einfluß des Gefüges auf das Verhalten von kohlenstoffarmem Stahl bei der Widerstandsschweißung.
	Literaturhinweise und Quelle: Poggendorffs Biogr. Liter. Hdwb., Bd. 6. 1 (1936), S. 647; aaO., Bd. 7a. 1 (1955), S. 486; aaO., Bd. 7a. 4/Suppl., S. 140; Jahrbuch der RWTH Aachen, 4 (1951), S. 26ff.; Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender, 1931, Sp. 574; Personalakte.
	Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 35, 145, 158, 345, 406, 508-513, 526, 527, 529
Ehrenberg, Hans	DrIng., geb. am 26. 6. 1894 in Höntrop, gest. am 2. 4. 1977 in Bonn-Bad Godesberg.
	7. 2. 1930 Privatdozent für Mineralogie, Gesteinskunde und Lagerstättenlehre, 1. 12. 1934 Ordentlicher Professor für Mineralogie und Lagerstättenkunde, 1. 1. 1941 bis 8. 5. 1945 Rektor, 1. 8. 1958 emeritiert
	Literaturhinweise und Quellen:
	Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 34, 51, 53, 60, 61, 98, 104, 109-119, 198, 242, 256-258, 262, 284, 294, 307, 308, 313, 333, 334, 349, 352, 354, 364, 368, 373, 377, 390, 391, 393, 395, 413, 417, 425, 426, 435, 436, 438, 456, 458, 476, 477, 488-490, 494, 501, 506, 507, 511, 529, 535, 539, 540, 543, 545, 549
Esser, Hans	DrIng. habil., Dr. mont., geb. am 17. 2. 1900 in Neunried, Todesdatum: unbekannt

31. 5. 1929 Privatdozent für Werkstoffkunde, insbesondere Werkstoffprüfung, 3. 8. 1934 Außerordentlicher Professor, 8. 5. 1945 ausgeschieden. Literaturhinweise und Quellen:  Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich	
Seite 511, 528, 529	
Geisler, Walter (Gemeinfrei) geb. 15. Mai 1891 Dessau, gest. 20. September 1945 Teupitz k	ír.
Studium in Tübingen, München, Leipzig, Zürich und Halle; 1917 Promotion in Halle bei O. Schlüter; 1920 Habilitation in Greifswisseit 1929 Ordinarius an der TH Breslau; 01.10.1936 - 31.03.194 Ordinarius für Geographie an der TH Aachen; seit 1941 an der Universität Posen. Hauptarbeitsgebiete: Stadtgeographie; Australien; Atlaswerke üschlesien.	ald; I1
Literaturhinweise und Quellen:	
Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reid Seite 34, 303-306	h:
Giesen, Kurt  Dr. Ing. habil., geb. am 9. 1. 1911 in Dortmund, Todesdatum: unbekannt  3. 3. 1941 Privatdozent für Metallhüttenkunde, 25. 7. 1941 Dozent 13. 6. 1958 Außerplanmäßiger Professor, 8. 1. 1975 ausgeschieden.	ent,
Literaturhinweise und Quellen:	
Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reid Seite 533	h:
Gruber, Otto geb. 16. Mai 1883 Offenburg, gest. 24. Januar 1957 Aachen	
Studium an den TH.en München und Karlsruhe; 1914 Promotio (DrIng.) in Karlsruhe; 1919 Habilitation an der TH Karlsruhe; s 1921 Privatdozent, seit 1924 Extraordinarius in Karlsruhe; 07.06.1928 - 01.10.1950 Ordinarius für Baukonstruktionslehre a der TH Aachen. 01.05.1934 - 10.11.1937 Rektor der RWTH; 30.11.1950 Dr. E. Ider TH Aachen. Hauptarbeitsgebiete: Baugefügelehre; Baugeschichte des	eit ın
Mittelalters; die Westwerke deutscher Dome; deutsche Bauern- Ackerbürgerhäuser.	und
Literaturhinweise und Quellen:	
Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reid Seite 50, 106	:h:
Grün, Richard Dr. phil., geb. am 23. 7. 1883 in Mannheim, gest. am 10. 4. 194 Hösel	7 in

	24. 6. 1930 Honorarprofessor für Hydrauliche Bindemittel und Beton
	Literaturhinweise und Quellen: - Personalakte (1911) Bericht: "Beziheungen zwischen Widerstandsfähigkeit u. Raumveränderungen von Mörtel in aggressiven Lösungen" (AMA, Jg. 41, S. 133-139)
Hoff, Hubert	geb. 15. Februar 1870 Essen gest. 11. Oktober 1964 Bad Mergentheim
	Studium an der Höheren Maschinenbauschule Duisburg; 01.04.1923 - 01.04.1935 Ordinarius für Maschinen- und Konstruktionswesen an der TH Aachen. 01.07.1928 - 30.06.1930 Rektor der TH Aachen; 1952 DrIng. E. h. der Bergakademie Clausthal; 26.01.1950 Ehrenbürger und 29.10.1959 Senator E. h. der TH Aachen; 1960 Großes Verdienstkreuz des Verdienstordens der BRD. Hauptarbeitsgebiete: Walzverfahren; Gebiet der feuerfesten Steine.
	Literaturhinweise und Quelle: Jahrbuch der RWTH Aachen, 7 (1955/56), S. 41; Alma Mater Aquensis, 3 (1965), S. 10 und S. 93f.; Personalakte.
	Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 89, 141, 345, 347, 473, 513, 522, 523
Marquard, Erich	geb. 19. Mai 1902 Konstanz gest. 14. April 1965 Schwäbisch Hall
	Studium 1920-1924 an der TH Karlsruhe; 1930 Promotion (DrIng.) bei Paul Langer; 01.06.1939 - 01.06.1948 Ordinarius für Kraftfahrtwesen und Verbrennungsmaschinen an der TH Aachen. Hauptarbeitsgebiet: Fahreigenschaften von Kraftfahrzeugen.
	Literaturhinweise und Quelle: Poggendorffs Biogr. Liter. Hdwb., Bd. 7a. 3 (1958), S. 206; Alma Mater Aquensis, 3 (1965), S. 10; Personalakte.
	Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 111, 410-412
Matthes, Max	DrIng., geb. am 27.02.1901 in Lunzenau, Todesdatum: 1993
	09.02.1939 Honorarprofessor für Textiltechnologie, 08.05.1945 ausgeschieden.
	Literaturhinweise und Quellen:
	Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 344, 468, 474-476, 480
Mehrtens, Hans	geb. am 5. 12. 1892 in Schwelm, gest. am 30.04.1976 in Aachen

	1. 10. 1935 Ordentlicher Professor für Hochbauentwurf, 1. 4. 1961 emeritiert
	Literaturhinweise und Quellen:
	Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 61, 111, 117, 308, 363, 365-368, 371, 375, 380, 382
Mennicken, Peter	geb. 10. April 1894 Aachen gest. 13. Oktober 1960 Aachen
	Promotion 1921 an der Universität Köln bei Max Scheler; seit 03.12.1925 Privatdozent, seit 26.09.1934 außerordentlicher Professor, 20.10.1939 - 31.10.1948 Außerplanmäßiger Professor, 01.08.1950 Extraordinarius und seit 01.04.1960 Ordinarius für Kunstgeschichte an der TH Aachen. Hauptarbeitsgebiete: Deutsche Kultur- und Geistesgeschichte; geistes- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Technik.
	Literaturhinweise und Quelle: Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender, 1931, Sp. 1919; aaO., 1950, Sp. 1332; aaO., 1954, Sp. 1531; aaO., 1961, Sp. 1317; Personalakte.
	Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 31, 281-284, 288, 308, 309, 545
Plessow, Gustav	Dr.phil.habil., geb. am 8.2.1886 in Düsseldorf, gest. am 23.3.1952 in Kornelimünster.
	22.9.1941 Privatdozent für Anglistik, Amerikanistik, Lexikographie der Technik, 1.10.1946 Außerplanmäßiger Professor
	Literaturhinweise und Quellen:
	Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 118, 285-288
Proetel, Hermann	geb. 11. November 1876 Langenfeld bei Frankfurt a. O. gest. 3. Oktober 1956 Haaren bei Aachen
	Studium 1896-1901 an der TH Berlin; Regierungsbaurat der preußischen Wasserbauverwaltung; 01.04.1922 - 01.01.1947 Ordinarius für Verkehrswasserbau und Grundbau an der TH Aachen. Ehrenbürger der RWTH 26.07.1956. Hauptarbeitsgebiete: See- und Seehafenbau; Entwicklung wassersparender Schiffsschleusen; Mitarbeit an dem Kanalprojekt Rhein-Aachen.
	Literaturhinweise und Quelle: Poggendorffs Biogr. Liter. Hdwb., Bd. 7a 3 (1958), S. 636; Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender, 1926, Sp.1501; aaO., 1931 Sp. 2287; Personalakte.
	Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 172, 308, 384, 385, 387

Rauterkus, Werner	Geburtsdatum: unbekannt, Todesdatum: unbekannt
	Stud., I.V. Studentenführer, Senatsvertreter der Studentenschaft 1941-1945)
	Literaturhinweise und Quelle: Promotion mit Personalunterlagen. Sehr gut. 1943-1944, (Sig.: 7001)
	Bericht:,,Der Nationalsoz. Dt. Studentenbund an der TH-AC" (AMA, Jg. 41, S.38-42.)
	Dissertation: "Über den Einfluss eines Impfverfahrens auf die Gefügeausbildung u. die technologischen Eigenschaften einiger Gußwerkstoffe" (AMA, Jg.49, S.228.) Entwurf der Doktorurkunde (Sig.: 1368)
	Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 114, 255-258, 545
Rogowski, Walter (Gemeinfrei)	geb. 7. Mai 1881 Obrighoven bei Wesel gest. 10. März 1947 Aachen
	Studium in Aachen und Danzig; 1907 Promotion (DrIng.) an der TH Danzig; seit 1919 Professor an der Universität Jena; seit 01.10.1920 Ordinarius für Allgemeine und Theoretische Elektrotechnik an der TH Aachen. Dr. h. c. der TH Darmstadt.
	Hauptarbeitsgebiete: Magnetische Spannungsmessung; Theorie der Resonanz phasenwechselnder Schwingungen; Regelung des Vakuums von Kathodenoszillographen.
	Literaturhinweise: Poggendorffs Biogr. Liter. Hdwb., Bd. 6. 3 (1938), S. 2204f.; aaO., Bd. 7a. 3 (1958), S. 793f; Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender, 1931, Sp. 2400; Jahrbuch der RWTH Aachen, 2 (1949), S. 182.
Däntgen Deul	Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 35, 52, 116, 117, 136, 173, 181, 433-436
Röntgen, Paul	geb. 26. Oktober 1881 Aachen gest. 2. November 1965 Aachen
	Studium an der TH Aachen; 01.10.1925 - 01.04.1952 Ordinarius für Metallhüttenkunde an der TH Aachen; 01.07.1932 - 30.04.1934 und 23.08.1945 - 30.01.1948 Rektor der TH Aachen. 1947 DrIng. E. h. der TH Aachen; 30.01.1948 Senator Ehren halber; 1959 Großes Verdienstkreuz des Verdienstordens der BRD. Hauptarbeitsgebiete: Elektrolytische Metallgewinnung; Aluminiumraffination.
	Literaturhinweise und Quelle: Poggendorffs Biogr. Liter. Hdwb., Bd. 6. 3 (1938), S. 2196; aaO., Bd. 7a. 3 (1958), S. 789f.; Jahrbuch der RWTH Aachen, 5 (1952/53), S. 28f.; Alma Mater Aquensis, 4 (1966), S. 9 und S. 161f.; Personalakte.

	Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich:
	Seite 48, 79, 86-89, 91-93, 96, 100, 118, 121, 122, 124, 126, 127,
	132, 135, 139, 140, 218, 219, 225, 230-233, 238, 240, 279, 311,
0 1 11	312, 345, 347, 470-472, 514-516, 532, 542, 543
Schmidtmann,	DrIng., geb. am 4.3.1914 in Dortmund,
Eugen	gest. am 10.9.1994 in Aachen.
	3.4.1954 Privatdozent für Werkstoffprüfung, Werkstoffkunde der
	Eisenlegierungen, 22.11.1959 Außerplanmäßiger Professor,
	1.6.1963 Wissenschaftlicher Rat, 1.4.1979 Versetzung in den
	Ruhestand
	Literaturhinweise und Quellen:
	Personalakte (5732); Habilitation mit Personalunterlagen.
	Lehrbefugnis für Werkstoffkunde der Eisenlegierungen, sowie für
0 1 '' 11	Werkstoffprüfung. 1953-1958 (7087)
Schmitz, Hans	Drlng, geb. am 5.9.1908 in Düsseldorf, Todesdatum: unbekannt
	wissenschaftl. Assistent beim Lehrstuhl für Eisenhüttenkunde vom
	1.4.1938-16.9.1939 (bei Prof. Eilender)
	Literaturhinweise und Quellen:
	Kurzberichte über Untersuchungen im Institut für Eisenhüttenkunde
	der TH-AC (AMA, Jg.41, S.7 u. 53-66.)
	Doktorurkunde v. 25.8.1941 (Sig.: 1368a), Personalakte (Sig.: 2559)
Waechter, Hans	Geburtsdatum: unbekannt, Todesdatum: unbekannt
vvacontor, riano	Cobartodatam. anboranni, roacodatam. anboranni
	Reg.baurat. Vorstand des Preuß. Staatshochbauamtes
	Literaturkinggine und Quellen
	Literaturhinweise und Quellen: Bericht: "Die baul. Entwicklung der TH-Ac" /AMA, Jg.41, S.24-34.)
Wentzel, Robert	DrIng., geb. am 25.8.1878 in Sulzbach, gest. am 6.1.1970 in
Wentzer, Robert	Heidenheim
	4 40 4000 0 1 411 1 7 7 4000
	1.10.1920 Ordentlicher Professor für Eisenbahnwesen, 1.7.1926
	bis 30.6.1928 Rektor, 1.4.1945 emeritiert
	Literaturhinweise und Quellen:
	Kalkmann - Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich: Seite 105, 308, 390, 391, 400
Zieger, Walter	geb. am 22.05.1904, gest. am 25.07.1944 (für tot erklärt, galt an
	der Ostfront als vermisst)
	Stadtdirektor Aachen
	Literaturhinweise und Quellen:
	Bericht: "Die Bedeutung d. Aachener Zeitungsmuseums" (AMA,
	Jg.41, S.37.)
	-g,/